



Statistischer Bericht



Kennziffer: A IV 2 j/2020

2., korrigierte Auflage, April 2024

Die Krankenhäuser in Hessen am 31. Dezember 2020

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, April 2024

Korrekturen ausgeführt auf Seite 14 und 33.

Bei Tabelle B.3 (Seite 35) wurde die Größenklasseneinteilung korrigiert.

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese 0611 3802-207

E-Mail gesundheitswesen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-297

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsrate ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsrate und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsrate und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Definitionen ausgewählter Begriffe	3
Grafiken	
1. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Trägern	10
2. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Fachabteilungen	10
3. Aufgestellte Betten in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Fachabteilungen	10
4. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2011 bis 2020	11
5. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2011 bis 2020	11
Tabellen:	
A. Krankenhäuser	
1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser in Hessen 2002 bis 2020	14
2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage in Hessen 2020 nach Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen gemäß § 17b Abs.1 Satz 10 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	15
3. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen (vollstationäre Fälle) in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Fachabteilungen	16
4. Bettenausstattung der Krankenhäuser in Hessen 2020 nach Größenklassen und Art der Förderung	18
5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2020	
5.1 Medizinisch-technische Großgeräte	19
5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care	20
5.3 Besondere Einrichtungen	21
6. Ausbildungsstätten in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Ausbildungsberufen	22
7. Entbindungen in hessischen Krankenhäusern 2020	23
8. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	24
9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	26
b) Weiblich	27
c) Männlich	27
10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht	28
11. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht	29
12. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Krankenhäusern 2020	30
13. Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2020 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent	31

Inhalt

	Seite
B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	
1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2002 bis 2020	33
2. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Fachabteilungen	34
3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2020 nach Größenklassen und Art der Einrichtung	35
4. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	36
5. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	38
b) Weiblich	38
c) Männlich	38
6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Berufsgruppen und Geschlecht	39
7. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht	40
8. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020	41

Vorbemerkungen

1990 wurde die Krankenhausstatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die jährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der im Berichtsjahr geltenden Fassung (<https://www.gesetze-im-internet.de/>). Erhoben werden bei Krankenhäusern die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 13 und 15 bis 19 KHStatV, bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 3, 5, 11 bis 13 und 19 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 1 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 6 Absatz 2 KHStatV sind die Träger oder die Eigentümer der Krankenhäuser bzw. der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auskunftspflichtig. Die Krankenhausstatistik ist eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personeller und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile auskunftspflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen auf die Grunddaten und, sofern die Einrichtungen mehr als 100 Betten aufweisen, auf die Diagnosen. Für das Berichtsjahr 1990 wurden nur die Grunddaten (Teil I, ohne Personal) und der Kostennachweis (Teil III) erhoben. Ab Berichtsjahr 1991 wurden im Rahmen der Grunddaten auch die Angaben zur personellen Ausstattung erfragt. Daten zu Diagnosen (Teil II) wurden ab 1993 erstmalig bei den Krankenhäusern und ab 2003 erstmalig bei Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten erhoben. Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Daten für Krankenhäuser (Teil A) aus den zwei Erhebungsteilen Grunddaten und Kostennachweis, für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (Teil B) aus dem Erhebungsteil Grunddaten.

Ausgewählte Daten der Diagnosestatistik werden in dem gesonderten Statistischen Bericht A IV 9 – j/2020 „Die Diagnosen der stationär behandelten Patienten/Patientinnen in Hessen 2020“ veröffentlicht.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser

im Sinne dieser Erhebung (gem. § 1 Abs. 3 KHStatV) sind die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3, 5 des KHG genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs.1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) gehören. Nach dem umfassenden Krankenhausbegriff des § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach bei Krankenhäusern um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Im Sinne dieser Erhebung handelt es sich bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen um Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3 und 5 des KHG genannten Krankenhäuser und Einrichtungen, soweit sie zu den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 107 Abs. 2 SGB V gehören. Nach § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen,

auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patientinnen oder Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhaustypen

- **Allgemeine Krankenhäuser** sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische und/oder geriatrische Patientinnen oder Patienten vorgehalten werden.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische, psychotherapeutische und/oder neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patientinnen oder Patientinnen nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Art der Zulassung

Die Gliederung der Krankenhäuser nach der Zulassung richtet sich nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V):

- Eine Hochschulklinik ist ein Krankenhaus, das nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert wird.
- Ein Plankrankenhaus ist ein Krankenhaus, das in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen ist.
- Ein Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V ist ein Krankenhaus, das aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen ist.
- Ein sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag) ist ein Krankenhaus, das nicht in die oben genannten Kategorien fällt, zum Beispiel ein nach § 30 GewO zugelassenes oder ein berufsgenossenschaftliches Krankenhaus.

Art des Trägers

- **Öffentlicher Träger** ist eine Gebietskörperschaft (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), ein Zusammenschluss solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaft oder Zweckverband) oder ein Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaft).
- **Freigemeinnütziger Träger** ist ein Träger der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, eine Kirchengemeinde, eine Stiftung oder ein Verein.
- **Privater Träger** ist ein gewerbliches Unternehmen mit einer Konzession nach § 30 GewO.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilung nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung basiert auf § 301 SGB V. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte, von entsprechenden Fachärzten und Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Die Einrichtungen der Geriatrie sowie organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittslähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerebrandverletzungen, AIDS, Onkologiepatientinnen und Onkologiepatienten oder zur neonatologischen Intensivbehandlung bezeichnen Organisationseinheiten unterhalb der Abteilungsebene. Es kann sich hier um eine Station oder auch nur um einige Betten handeln.

Aufgestellte Betten

Anzugeben sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patientinnen und Patienten bestimmt sind. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene werden nicht einbezogen. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Eine Untergliederung erfolgt u.a. nach ihrer Förderung:

- Betten, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.
- Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG): Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V: Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- Sonstige Betten: Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.
- Belegbetten: Betten, die Belegärztinnen und Belegärzte zur vollstationären Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen.

Bettenausnutzung

$$\text{Bettenausnutzung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 100}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}}$$

Patientenzugang

- Krankenhäuser: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) einschließlich der Stundenfälle gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten, gesunde Neugeborene sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

- Krankenhäuser: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.

Fallzahl

Die Fallzahl bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind ab 2002 Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Es wird zwischen einer fachabteilungsbezogenen und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

- Fachabteilungsbezogene Fallzahl:

$$\text{Fallzahl} = \frac{(\text{Aufnahmen} + \text{interne Verlegungen}) + (\text{Entlassungen} + \text{interne Verlegungen} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

- Einrichtungsbezogene Fallzahl:

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Aufnahmen} + \text{Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Berechnungs- und Belegungstage

Die Angabe zu den Berechnungs- und Belegungstagen orientiert sich an dem jeweiligen Abrechnungssystem, das zugrunde liegt.

- **Bundespflugesatzverordnung (BPfIV):** Berechnungstage sind gem. der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes. Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahme- und Verlegungstag ist, wird nicht berechnet.
- **DRG-Bereich:** Belegungstage im Berichtsjahr sind gem. der jährlichen Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung-FPV) nachzuweisen. Danach sind Belegungstage der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus; wird ein Patient / eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahme- und Verlegungstag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gelten ebenfalls die Regelungen der jährlichen FPV. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.
- **PEPP-Entgelt-Bereich:** Berechnungstage sind gem. der jährlichen Vereinbarung über die pauschalierenden Entgelte für die Psychiatrie und Psychosomatik (PEPPV) der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes inklusive des Verlegungs- oder Entlassungstages aus dem Krankenhaus; wird ein Patient am gleichen Tag – gegebenenfalls auch mehrfach – aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahme- und Verlegungstag und zählt als ein Berechnungstag.

Die **Verweildauer** gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Vor- und nachstationäre Behandlungen

Vor- und nachstationäre Behandlungen werden vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Die vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt. Die nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung, von Ausnahmen abgesehen, nicht überschreiten (vgl. § 115a Abs. 2 SGB V).

Teilstationäre Leistungen

Unter teilstationärer Behandlung versteht man eine Krankenhausleistung, die eine regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus von weniger als 24 Stunden umfasst.

- **Bundespflugesatzverordnung:** Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BPfIV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden. Bei wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär Behandelten wurde je Quartal eine Entlassung gezählt.
- **Fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG:** Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die ein fallbezogenes Entgelt oder ein tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG krankenhausspezifisch abgerechnet wird. Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, zählt jede abgerechnete Patientin oder Patient als ein Fall. Bei tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG wurde die o. g. Quartalszahlung angewandt.

Ausbildungsstätten

Hier handelt es sich um nach § 2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte

Hierzu zählen alle in den Einrichtungen fest angestellte Ärztinnen und Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärztinnen und Ärzte werden nicht erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2004 gibt es keine Ärztinnen und Ärzte im Praktikum mehr.

- Ärztinnen und Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen: Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erfasst. Als Schwerpunkt wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärztinnen und Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet.
- Leitende Ärztinnen und Ärzte: In den Einrichtungen tätige Ärztinnen und Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärztinnen und Ärzte als Inhaberin oder Inhaber einer konzessionierten Privatklinik.
- Assistenzärztinnen und Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärztinnen und Ärzte angegeben, die ihre Ausbildung gemäß Weiterbildungsordnung abgeschlossen haben.
- Ärztinnen und Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung: Ärztinnen und Ärzte, die keine bzw. noch keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichthauptamtliche Ärztinnen/Ärzte

- Belegärztinnen und Belegärzte: Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärztinnen und Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patientinnen und Patienten in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.
- Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte: Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte sind nach der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin oder des anstellenden Arztes ausgewiesen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben nach Berufsbezeichnungen sind Schülerinnen und Schüler nicht enthalten.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

- Summe der
- Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren, und
 - auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Teilzeitkräfte und kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kosten

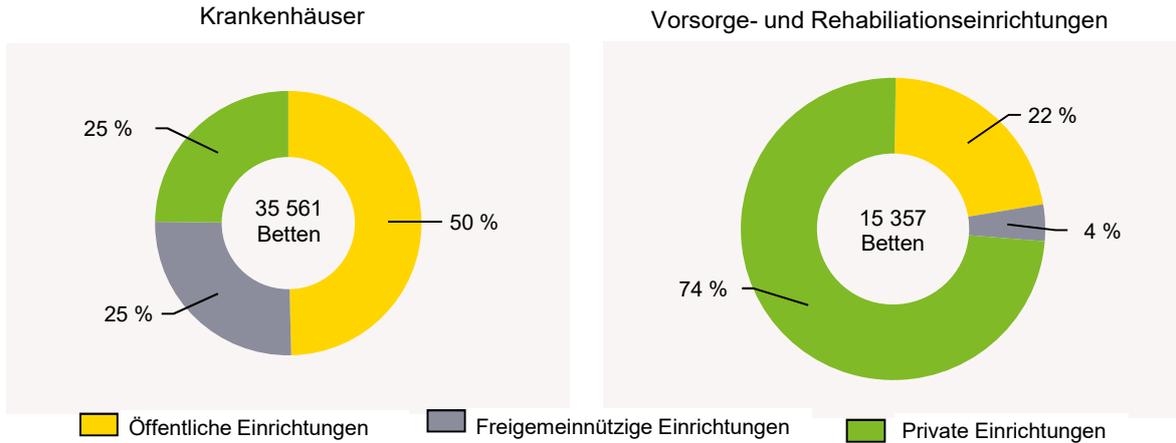
Die Kosten eines Krankenhauses beziehen sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem Bruttonprinzip ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahnleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem Nettoprinzip. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärztinnen und Ärzte des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern. Die Kosten nach dem Bruttonprinzip fallen höher aus als der Kostennachweis nach dem Nettoprinzip. Ein Vergleich der Kosten nach Kostenart ist daher grundsätzlich nicht möglich. Einzig die bereinigten Kosten lassen sich über die Jahre vergleichen.

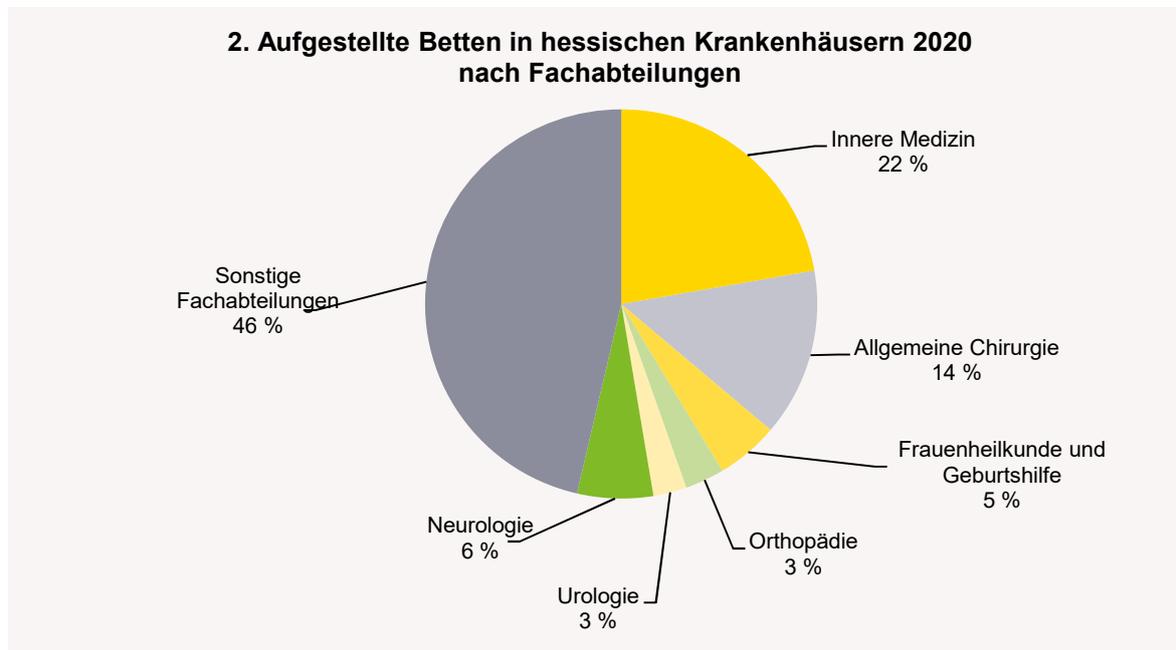
Ab dem Berichtsjahr 2018 werden die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds nachrichtlich ausgewiesen. Sie sind nicht mehr Bestandteil der Brutto-Gesamtkosten noch der bereinigten Kosten.

Grafiken

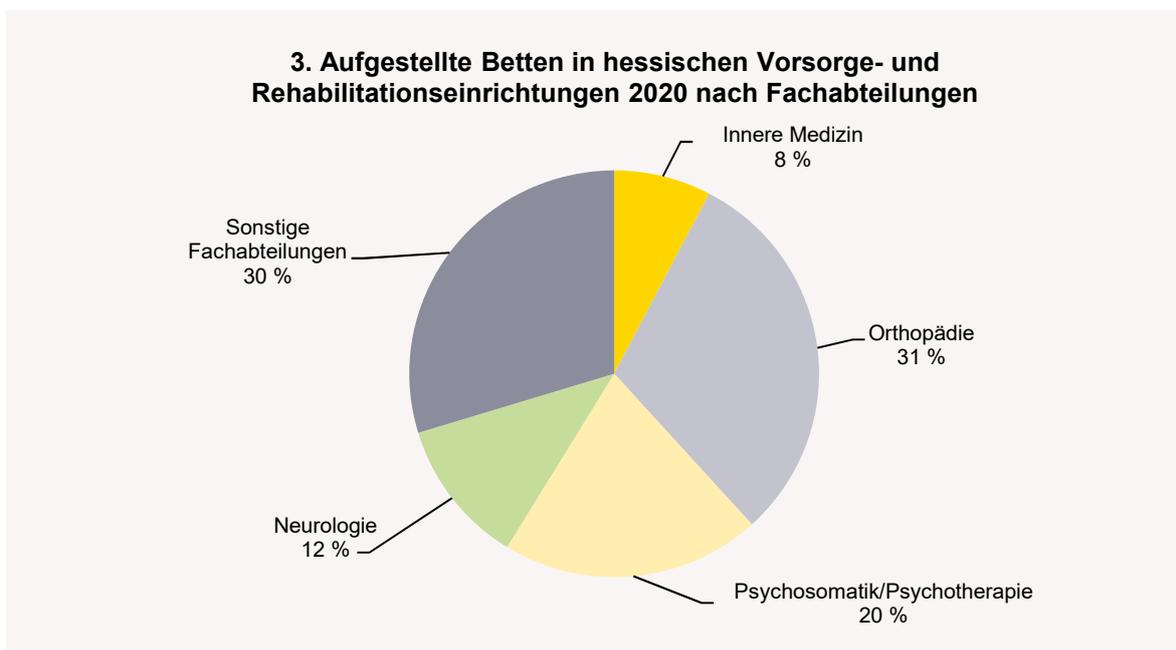
1. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Trägern



2. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Fachabteilungen

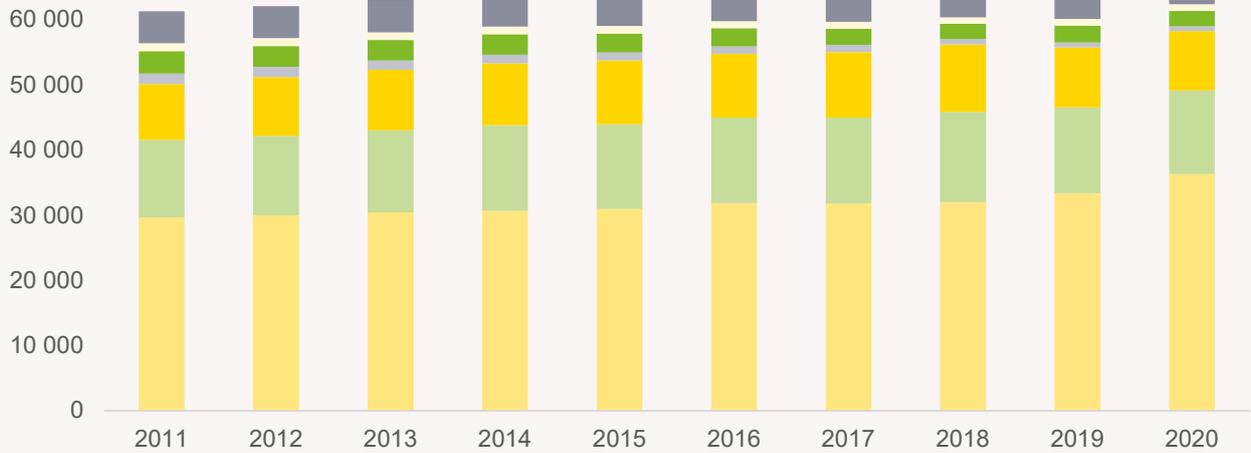


3. Aufgestellte Betten in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Fachabteilungen



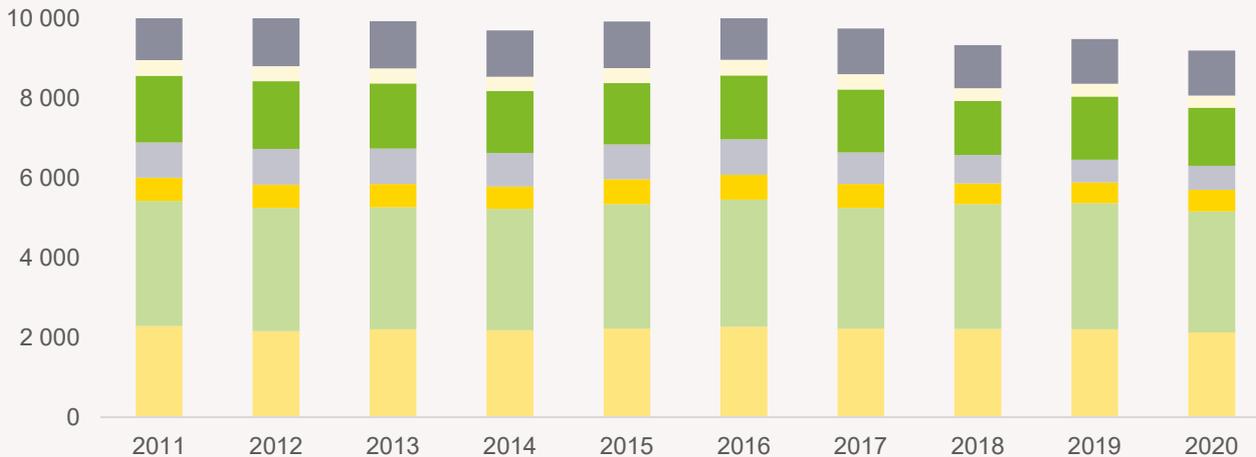
4. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2011 bis 2020

Anzahl
70 000



5. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2011 bis 2020

Anzahl



A. Krankenhäuser

1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser in Hessen 2002 bis 2020

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Fallzahl (einschl. Stundenfälle)	Berechnungs-/ Belegungstage	Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärztliches Personal ¹⁾
							hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	Belegärztinnen und -ärzte	
Krankenhäuser insgesamt									
2002	183	38 267	1 206 909	10 889 464	78,0	9,0	7 643	733	66 052
2003	179	37 952	1 198 528	10 367 858	74,8	8,7	7 926	768	64 379
2004	172	37 059	1 177 710	9 948 038	73,3	8,4	8 627	726	62 421
2005	175	37 104	1 182 374	9 918 866	73,2	8,4	8 744	755	62 021
2006	179	35 091	1 176 918	9 832 250	76,8	8,4	8 911	739	61 226
2007	180	35 152	1 190 815	9 798 849	76,4	8,2	9 077	745	60 134
2008	181	35 218	1 218 878	9 909 768	76,9 r	8,1	9 294	766	59 588
2009	182	35 521	1 251 757	10 052 858	77,5	8,0	9 692	800	61 566
2010	181	35 844	1 271 478	10 016 466	76,6	7,9	10 013	713	61 703
2011	174	35 941	1 299 328	10 066 999	76,7	7,7	10 436	760	62 622
2012	172	36 229	1 318 641	10 179 034	76,8	7,7	10 834	744	63 545
2013	172	36 158	1 331 355	10 163 581	77,0	7,6	11 139	711	64 671
2014	167	36 129	1 362 651	10 243 859	77,7	7,5	11 501	632	65 640
2015	162	36 130	1 369 768	10 244 386	77,7	7,5	11 677	625	65 811
2016	162	36 170	1 389 771	10 198 862	77,0 r	7,3	12 210	583	66 553
2017	159	36 432	1 381 242	10 222 669	76,9	7,4	12 756	535	66 426
2018	158	36 205	1 376 256	10 148 345	76,8	7,4	13 573	375	66 837
2019	157	36 187	1 370 063	10 096 491	76,4	7,4	13 419	446	66 616
2020	152	35 561	1 177 034	8 582 880	65,9	7,3	13 678	411	68 989
Darunter Allgemeine Krankenhäuser									
2002	154	34 781	1 162 715	9 810 441	77,3	8,4	7 115	732	60 581
2003	150	34 613	1 156 293	9 335 102	73,9	8,1	7 405	768	59 013
2004	145	33 958	1 136 401	8 947 404	72,0	7,9	8 067	726	57 267
2005	154	34 360	1 146 762	9 038 360	72,1	7,9	8 238	755	57 314
2006	158	32 419	1 142 024	8 961 062	75,7	7,8	8 400	739	56 657
2007	157	32 429	1 155 877	8 931 326	75,5	7,7	8 534	745	55 415
2008	157	32 500	1 183 449	9 035 478	76,0 r	7,6	8 747	766	54 691
2009	158	32 832	1 215 676	9 163 389	76,5	7,5	9 158	800	56 896
2010	160	33 038	1 235 076	9 123 213	75,7	7,4	9 480	713	57 116
2011	152	33 099	1 262 134	9 121 133	75,5	7,2	9 892	755	57 714
2012	149	33 268	1 281 305	9 195 886	75,5	7,2	10 290	740	58 634
2013	149	32 945	1 288 283	9 100 848	75,7	7,1	10 529	711	59 433
2014	145	32 876	1 319 117	9 159 757	76,3	6,9	10 928	632	60 275
2015	140	32 771	1 325 654	9 147 785	76,5	6,9	11 050	625	60 367
2016	140	32 741	1 343 981	9 069 517	75,7 r	6,7	11 576	583	60 817
2017	137	32 867	1 335 688	9 078 601	75,7	6,8	12 132	535	60 721
2018	136	32 538	1 332 493	8 986 823	75,7	6,7	12 935	375	61 671
2019	135	32 491	1 325 503	8 904 531	75,1	6,7	12 747	446	61 220
2020	132	32 420	1 145 875	7 715 876	65,0	6,7	13 128	411	64 469

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage in Hessen 2020 nach Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen gemäß § 17b Abs. 1 Satz 10 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)

Fachabteilung gem. § 301 SGB V und besondere Einrichtung gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG	Behandlungen		Tages- und Nachtklinik- plätze	Entlassungen aus der teilstationären Behandlung	Teilstationäre Behandlungstage
	vor- stationär	nach- stationär			
Fachabteilungen insgesamt	321 498	65 109	2 298	24 918	351 702
Innere Medizin	58 351	4 789	246	3 294	66 079
Geriatric	108	79	283	1 760	19 072
Kardiologie	5 737	576	—	21	40
Nephrologie	578	163	11	610	16 535
Hämatologie und internistische Onkologie	506	94	—	—	—
Endokrinologie	92	3	—	317	621
Gastroenterologie	5 046	508	—	323	525
Pneumologie	707	180	—	34	64
Rheumatologie	8	3	—	357	708
Pädiatrie	8 984	2 581	52	5 401	16 536
Kinderkardiologie	408	107	1	535	562
Neonatalogie	1	121	—	—	—
Kinderchirurgie	2 590	984	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	123	—	—	—	—
Allgemeine Chirurgie	81 368	17 753	—	166	252
Unfallchirurgie	21 892	4 627	—	—	—
Neurochirurgie	4 068	935	—	—	—
Gefäßchirurgie	5 267	1 415	—	—	—
Plastische Chirurgie	2 157	956	—	—	—
Thoraxchirurgie	1 807	545	—	—	—
Herzchirurgie	1 248	363	—	—	—
Urologie	24 032	3 097	—	14	28
Orthopädie	9 101	1 283	—	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	36 808	5 937	—	—	—
Geburtshilfe	264	234	—	—	—
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	18 803	7 256	—	—	—
Augenheilkunde	11 721	4 062	—	—	—
Neurologie	7 320	727	—	1 498	2 923
Allgemeine Psychiatrie	1 208	51	1 009	5 943	126 121
Kinder- und Jugendpsychiatrie	58	4	350	1 370	49 772
Psychosomatik/Psychotherapie	1 733	54	284	1 027	33 354
Nuklearmedizin	463	151	—	—	—
Strahlenheilkunde	429	22	—	—	—
Dermatologie	5 044	2 888	5	96	1 234
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	1 475	1 819	—	—	—
Intensivmedizin	74	1	—	—	—
Sonstige Fachabteilung	1 877	741	16	22	334
Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von Besonderen Einrichtungen					
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	41	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Tropenerkrankungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	1	—	—	—	—
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—	—
Isolierstation	—	—	—	—	—
Neonatologische Satellitenstation	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	—	—	14	1 712	5 260
Sonstige Besondere Einrichtung	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Dialysepatientinnen und -patienten	—	—	27	418	11 682

3. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen

Lfd. Nr.	Fachabteilung gemäß § 301 SGB V (nur Hauptfachabteilungen)	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/Belegungstage		Fallzahl ¹⁾	Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung			
				Intensivbetten	Belegbetten					
1	Innere Medizin	77	7 916	556	352	1 895 237	136 854	366 981	65,4	5,2
2	Geriatrie	34	2 035	—	—	531 139	219	32 094	71,3	16,5
3	Kardiologie	13	1 000	89	97	243 504	28 475	53 972	66,5	4,5
4	Nephrologie	4	171	13	—	43 210	3 717	7 246	69,0	6,0
5	Hämatologie und internistische Onkologie	7	278	—	32	73 568	138	11 233	72,3	6,5
6	Endokrinologie	2	36	1	—	6 980	80	841	53,0	8,3
7	Gastroenterologie	9	409	8	—	116 070	2 592	25 603	77,5	4,5
8	Pneumologie	6	217	24	—	45 246	3 142	7 519	57,0	6,0
9	Rheumatologie	1	49	—	—	10 851	—	1 528	60,5	7,1
10	Pädiatrie	15	959	120	—	208 302	26 612	48 531	59,3	4,3
11	Kinderkardiologie	2	43	21	—	11 032	4 661	1 226	70,1	9,0
12	Neonatalogie	5	136	53	—	41 070	12 180	2 969	82,5	13,8
13	Kinderchirurgie	6	105	7	—	25 920	2 426	7 971	67,4	3,3
14	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	109	12	—	21 531	2 834	3 399	54,0	6,3
15	Allgemeine Chirurgie	83	4 960	237	324	1 085 430	50 292	209 082	59,8	5,2
16	Unfallchirurgie	24	1 127	37	20	261 278	8 143	46 626	63,3	5,6
17	Neurochirurgie	13	449	76	16	111 893	21 416	15 055	68,1	7,4
18	Gefäßchirurgie	16	457	25	17	100 552	4 539	13 004	60,1	7,7
19	Plastische Chirurgie	9	84	—	7	22 067	345	4 936	71,8	4,5
20	Thoraxchirurgie	5	93	7	—	20 151	955	2 983	59,2	6,8
21	Herzchirurgie	7	364	93	—	83 067	21 622	7 245	62,4	11,5
22	Urologie	37	977	19	140	230 971	3 286	54 381	64,6	4,2
23	Orthopädie	22	1 151	35	12	240 046	3 550	33 988	57,0	7,1
24	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	57	1 839	15	79	374 817	1 212	107 893	55,7	3,5
25	Geburtshilfe	3	101	—	—	23 605	16	6 314	63,9	3,7
26	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	46	558	2	118	101 594	481	31 008	49,7	3,3
27	Augenheilkunde	11	266	1	3	57 387	16	21 054	58,9	2,7
28	Neurologie	37	2 228	238	—	594 183	67 034	74 437	72,9	8,0
29	Allgemeine Psychiatrie	36	4 050	2	—	1 158 683	1	47 753	78,2	24,3
30	Kinder- und Jugendpsychiatrie	8	557	—	—	145 203	—	3 756	71,2	38,7
31	Psychosomatik/Psychotherapie	26	1 218	—	30	321 991	—	7 048	72,2	45,7
32	Nuklearmedizin	4	34	—	8	4 645	—	1 756	37,3	2,6
33	Strahlenheilkunde	6	81	—	—	16 559	8	2 718	55,9	6,1
34	Dermatologie	8	291	—	26	59 808	5	12 324	56,2	4,9
35	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	12	120	3	20	27 140	595	6 804	61,8	4,0
36	Intensivmedizin	16	320	285	7	81 884	77 440	17 910	69,9	4,6
37	Sonstige Fachabteilung	27	773	31	7	186 266	3 516	14 260	65,8	13,1
38	Fachabteilungen insgesamt	152	35 561	2 010	1 315	8 582 880	488 402	1 177 034	65,9	7,3

1) Die Fallzahl beinhaltet seit der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle.

(vollstationäre Fälle) in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Fachabteilungen

Patientenzugang			Patientenabgang						Lfd. Nr.
Aufnahmen vollstationär	darunter		Entlassungen	darunter in			interne vollstationäre Verlegungen	durch Tod	
	aus teilstationärer Behandlung	interne vollstationäre Verlegungen		teilstationäre Behandlung	stationäre Rehabilitationseinrichtungen	Pflegeheime			
331 989	76	34 983	304 274	74	1 563	9 885	47 831	14 885	1
19 394	6	12 850	28 893	123	117	3 534	2 108	943	2
48 829	—	5 116	46 977	2	399	382	5 339	1 683	3
5 991	—	1 255	4 939	—	24	137	1 955	351	4
9 763	—	1 462	9 543	1	15	85	1 175	522	5
809	—	27	816	—	—	—	26	4	6
23 183	—	2 451	20 393	3	41	489	4 498	681	7
6 509	—	1 028	6 323	—	35	19	885	292	8
1 473	—	56	1 472	—	—	—	55	—	9
42 134	—	6 174	45 533	—	34	65	3 149	72	10
970	—	258	1 011	—	—	—	192	21	11
2 542	—	570	2 226	—	—	1	570	29	12
7 464	—	456	7 535	—	—	2	485	2	13
3 361	—	—	3 353	—	23	—	—	83	14
188 290	12	20 606	190 031	8	6 773	3 076	17 131	2 105	15
42 298	2	4 144	40 855	5	2 035	945	5 473	482	16
12 048	—	3 001	12 877	4	493	113	1 743	441	17
11 520	5	1 487	11 505	7	133	172	1 232	263	18
4 759	—	169	4 810	—	2	15	110	24	19
2 553	—	432	2 631	—	55	6	314	36	20
5 295	—	1 889	6 007	—	1 590	14	937	362	21
51 132	5	3 248	51 550	5	170	527	2 532	300	22
33 125	—	815	32 996	2	3 224	312	928	111	23
105 463	—	2 035	103 254	—	14	77	4 868	166	24
6 223	—	83	6 224	—	—	—	96	1	25
29 546	2	1 442	29 962	2	15	56	1 021	44	26
20 836	1	199	20 702	1	3	8	367	3	27
60 885	3	13 995	58 695	41	3 235	1 453	13 468	1 830	28
46 658	6	452	46 899	156	242	1 243	1 396	100	29
3 657	24	8	3 727	35	3	—	120	—	30
6 955	—	60	7 032	18	—	—	44	4	31
1 739	—	8	1 753	—	—	—	11	—	32
2 393	—	317	2 544	1	10	15	156	25	33
12 013	6	275	12 002	5	2	14	341	16	34
6 182	—	618	6 418	—	6	21	377	13	35
6 292	2	11 729	2 141	—	67	39	14 323	1 334	36
11 544	1	2 662	11 238	1	106	367	1 193	1 882	37
1 175 817	151	136 360	1 149 141	494	20 429	23 072	136 449	29 110	38

4. Bettenausstattung der Krankenhäuser in Hessen 2020 nach Größenklassen und Art der Förderung

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten						
		insgesamt	davon				Vertragsbetten	Sonstige
			zusammen	gefördert				
				landesrechtlichen Hochschulbauvorschriften	Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)			
Unter 50	35	662	329	—	329	116	217	
50 bis unter 100	19	1 423	1 201	—	1 201	222	—	
100 bis unter 150	22	2 656	2 514	—	2 514	140	2	
150 bis unter 200	15	2 578	2 578	—	2 578	—	—	
200 bis unter 250	9	2 055	2 049	—	2 049	—	6	
250 bis unter 300	13	3 518	3 284	—	3 284	234	—	
300 bis unter 400	13	4 399	4 399	—	4 399	—	—	
400 bis unter 500	8	3 585	3 585	—	3 585	—	—	
500 bis unter 600	5	2 754	2 754	—	2 754	—	—	
600 bis unter 800	3	1 990	1 931	—	1 931	—	59	
800 bis unter 1 000	6	5 185	5 185	—	5 185	—	—	
1 000 oder mehr	4	4 756	4 756	3 590	1 166	—	—	
Insgesamt	152	35 561	34 565	3 590	30 975	712	284	

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2020
5.1 Medizinisch-technische Großgeräte

Art des medizinisch-technischen Großgeräts	Kranken- häuser	Betten	Geräte
Krankenhäuser insgesamt			
Computer-Tomographen	79	26 617	123
Dialysegeräte	44	21 138	572
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	45	22 374	85
Gammakameras	18	13 891	38
Herz-Lungen-Maschinen	14	9 599	50
Kernspin-Tomographen	47	19 509	72
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	41	20 991	87
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	13	10 768	30
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	4	2 800	6
PET/CT (Hybridgerät)	8	7 817	8
PET/MRT (Hybridgerät)	—	—	—
Stoßwellenlithotripter	22	13 099	22
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	1 298	2
Mammographiegeräte	27	15 528	29
Ohne Großgeräte	84	17 412	x
Darunter Allgemeine Krankenhäuser			
Computer-Tomographen	78	26 524	122
Dialysegeräte	44	21 138	572
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	45	22 374	85
Gammakameras	18	13 891	38
Herz-Lungen-Maschinen	14	9 599	50
Kernspin-Tomographen	46	19 416	71
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	41	20 991	87
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	13	10 768	30
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	4	2 800	6
PET/CT (Hybridgerät)	8	7 817	8
PET/MRT (Hybridgerät)	—	—	—
Stoßwellenlithotripter	22	13 099	22
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	1 298	2
Mammographiegeräte	27	15 528	29
Ohne Großgeräte	65	14 364	x

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2020
5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit intensivmedizinischer Versorgung	Intensivmedizin			Krankenhäuser mit erhöhtem Pflege-/Überwachungsbedarf	Intermediate Care		
			Betten	Berechnungstage	Fälle		Betten	Berechnungstage	Fälle

Krankenhäuser insgesamt

Krankenhäuser mit ...Betten

Unter 50	35	3	13	284	65	3	10	285	200
50 bis unter 100	19	5	46	9 724	1 308	3	21	5 243	1 153
100 bis unter 150	22	13	183	46 242	7 332	3	97	31 730	1 710
150 bis unter 200	15	13	140	30 042	8 854	4	32	1 717	620
200 bis unter 250	9	7	80	17 760	6 079	5	30	8 241	4 815
250 bis unter 300	13	10	127	32 490	6 342	4	99	29 063	7 990
300 bis unter 400	13	11	151	33 902	10 737	6	59	12 496	5 815
400 bis unter 500	8	7	179	44 713	8 825	2	14	2 901	1 546
500 bis unter 600	5	5	151	39 984	11 691	2	43	11 400	4 472
600 bis unter 800	3	3	107	28 840	5 924	2	29	7 406	2 690
800 bis unter 1 000	6	6	321	70 367	16 740	4	111	34 578	15 268
1 000 oder mehr	4	4	512	134 054	27 410	4	240	66 567	20 886
I n s g e s a m t	152	87	2 010	488 402	111 307	42	785	211 627	67 165

Darunter Allgemeine Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ...Betten

Unter 50	30	3	13	284	65	3	10	285	200
50 bis unter 100	15	5	46	9 724	1 308	3	21	5 243	1 153
100 bis unter 150	19	13	183	46 242	7 332	3	97	31 730	1 710
150 bis unter 200	14	13	140	30 042	8 854	4	32	1 717	620
200 bis unter 250	7	7	80	17 760	6 079	5	30	8 241	4 815
250 bis unter 300	11	10	127	32 490	6 342	4	99	29 063	7 990
300 bis unter 400	11	11	151	33 902	10 737	6	59	12 496	5 815
400 bis unter 500	7	7	179	44 713	8 825	2	14	2 901	1 546
500 bis unter 600	5	5	151	39 984	11 691	2	43	11 400	4 472
600 bis unter 800	3	3	107	28 840	5 924	2	29	7 406	2 690
800 bis unter 1 000	6	6	321	70 367	16 740	4	111	34 578	15 268
1 000 oder mehr	4	4	512	134 054	27 410	4	240	66 567	20 886
Z u s a m m e n	132	87	2 010	488 402	111 307	42	785	211 627	67 165

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2020
5.3 Besondere Einrichtungen

Besondere Einrichtung ¹⁾	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-/ Belegungstage	Behandlungs- fälle
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	2	11	4 370	248
Einrichtung zur Behandlung von Tropen- erkrankungen	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	2	140	22 610	1 493
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	9	86	19 112	1 842
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—
Isolierstation	1	6	1 898	567
Neonatologische Satellitenstation	1	6	589	142
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	2	121	29 046	4 515
Sonstige besondere Einrichtung	4	124	16 500	583

¹⁾ Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von besonderen Einrichtungen.

6. Ausbildungsstätten in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten			
	Kranken- häuser	bewilligte Ausbildungsplätze	Kranken- häuser	besetzte Ausbildungsplätze
Krankenhäuser insgesamt				
Diätassistenten/-assistentinnen	3	109	3	73
Ergotherapeuten/-therapeutinnen	3	280	3	212
Hebammen, Entbindungspfleger	16	283	16	178
Krankenpflegehelfer/-innen	27	499	23	345
Logopäden/Logopädinnen	2	66	1	14
Medizinisch-technische Assistenten/ -assistentinnen für Funktionsdiagnostik	1	36	1	16
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-assistentinnen	4	224	4	132
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-assistentinnen	6	282	5	150
Orthopisten/Orthopistiinnen	1	36	1	15
Pflegefachfrauen/-fachmänner	85	5 477	83	2 957
Physiotherapeuten/-therapeutinnen	7	612	7	402
Insgesamt	89	7 904	87	4 494
Darunter Allgemeine Krankenhäuser				
Diätassistenten/-assistentinnen	3	109	3	73
Ergotherapeuten/-therapeutinnen	2	180	2	121
Hebammen, Entbindungspfleger	16	283	16	178
Krankenpflegehelfer/-innen	25	449	21	298
Logopäden/Logopädinnen	2	66	1	14
Medizinisch-technische Assistenten/ -assistentinnen für Funktionsdiagnostik	1	36	1	16
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-assistentinnen	4	224	4	132
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-assistentinnen	6	282	5	150
Orthopisten/Orthopistiinnen	1	36	1	15
Pflegefachfrauen/-fachmänner	77	4 951	75	2 651
Physiotherapeuten/-therapeutinnen	7	612	7	402
Zusammen	80	7 228	78	4 050

7. Entbindungen in hessischen Krankenhäusern 2020

Merkmal	Insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... Betten		
		unter 200	200 bis unter 600	600 oder mehr
Krankenhäuser mit Entbindungen	47	9	26	12
Entbundene Frauen	54 778	4 794	29 566	20 418
darunter Entbindungen durch				
Zangengeburt	194	4	28	162
Vakuumextraktion	3 333	432	1 855	1 046
Kaiserschnitt	16 923	1 416	8 174	7 333
Geborene Kinder	55 872	4 809	29 897	21 166
davon				
lebend Geborene	55 667	4 802	29 798	21 067
tot Geborene	205	7	99	99

8. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020 nach

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter in Teilzeit beschäftigt	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	95	59	58	38
2	Anästhesiologie	1 277	541	563	346
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	14	10	3	3
5	Augenheilkunde	64	27	24	15
6	Biochemie	1	—	—	—
7	Allgemeinchirurgie	443	125	138	57
8	Gefäßchirurgie	126	38	26	10
9	Herzchirurgie	62	12	8	3
10	Kinderchirurgie	30	8	9	4
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	622	110	173	51
12	Plastische und ästhetische Chirurgie	56	17	10	5
13	Thoraxchirurgie	34	8	5	2
14	Viszeralchirurgie	144	34	19	7
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	415	270	196	155
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	2	—	—	—
17	Gynäkologische Onkologie	12	5	3	2
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	28	15	11	8
19	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	95	32	32	15
20	Hörstörungen	2	2	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	54	28	16	12
22	Humangenetik	3	—	1	—
23	Hygiene und Umweltmedizin	23	15	9	6
24	Innere Medizin	939	413	304	186
25	Innere Medizin und Angiologie	20	8	8	5
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	24	11	9	5
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	150	35	38	14
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	100	42	39	20
29	Innere Medizin und Kardiologie	314	74	94	31
30	Innere Medizin und Nephrologie	51	27	12	7
31	Innere Medizin und Pneumologie	109	34	42	21
32	Innere Medizin und Rheumatologie	26	13	9	9
33	Kinder- und Jugendmedizin	280	176	134	102
34	Kinderhämatologie und-onkologie	2	2	1	1
35	Kinderkardiologie	22	8	10	5
36	Neonatalogie	40	18	18	13
37	Neuropädiatrie	9	4	3	3
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	81	53	41	34
39	Laboratoriumsmedizin	35	18	10	7
40	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	27	11	4	4
41	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	34	8	11	—
42	Neurochirurgie	115	26	25	5
43	Neurologie	353	165	125	81
44	Nuklearmedizin	20	4	7	2
45	Öffentliches Gesundheitswesen	1	—	1	—
46	Neuropathologie	8	4	2	2
47	Pathologie	44	27	14	10
48	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
49	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
50	Physikalische und Rehabilitative Medizin	4	1	1	—
51	Physiologie	1	—	1	—
52	Psychiatrie und Psychotherapie	355	184	133	99
53	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
54	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	70	41	25	20
55	Radiologie	194	76	64	49
56	Kinderradiologie	4	3	2	2
57	Neuroradiologie	18	2	1	—
58	Rechtsmedizin	13	5	1	1
59	Strahlentherapie	82	36	22	14
60	Transfusionsmedizin	17	10	8	6
61	Urologie	174	47	44	18
62	Zahnarzt	96	59	54	43
63	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	6 244	3 535	1 119	896
64	Ärztinnen/Ärzte insgesamt	13 678	6 536	3 740	2 454

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes.

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte		Belegärztinnen und -ärzte	von Belegärztinnen und -ärzten angestellt ¹⁾	
insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			
6	1	26	15	63	43	2	1	1
107	7	540	167	630	367	27	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
3	2	2	1	9	7	—	—	4
15	2	26	13	23	12	7	—	5
1	—	—	—	—	—	—	—	6
68	4	223	63	152	58	21	2	7
27	4	62	14	37	20	9	2	8
6	—	33	3	23	9	—	—	9
8	2	15	2	7	4	—	—	10
138	10	309	47	175	53	68	1	11
14	3	31	8	11	6	10	—	12
8	1	20	4	6	3	1	—	13
37	3	66	13	41	18	9	1	14
47	7	214	146	154	117	27	—	15
1	—	1	—	—	—	—	—	16
4	—	7	4	1	1	1	—	17
5	2	19	9	4	4	—	—	18
14	2	41	9	40	21	60	1	19
1	1	1	1	—	—	1	—	20
10	2	22	11	22	15	2	—	21
2	—	1	—	—	—	—	—	22
8	5	8	6	7	4	—	—	23
112	18	400	167	427	228	14	7	24
5	1	14	7	1	—	3	—	25
6	1	9	2	9	8	3	—	26
38	4	91	19	21	12	11	1	27
16	4	49	18	35	20	6	1	28
54	4	185	41	75	29	42	8	29
12	5	25	11	14	11	4	—	30
18	2	66	22	25	10	7	—	31
4	2	8	2	14	9	1	—	32
21	6	101	50	158	120	—	—	33
1	1	—	—	1	1	2	—	34
2	—	17	6	3	2	—	—	35
4	1	20	8	16	9	—	—	36
2	—	4	3	3	1	—	—	37
18	8	39	27	24	18	—	—	38
12	4	13	7	10	7	—	—	39
5	1	9	2	13	8	—	—	40
10	—	14	4	10	4	9	—	41
18	3	63	12	34	11	11	1	42
55	10	163	69	135	86	1	—	43
9	1	5	2	6	1	—	—	44
—	—	—	—	1	—	—	—	45
2	—	4	3	2	1	—	—	46
8	4	20	12	16	11	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	2	1	2	—	—	—	50
—	—	—	—	1	—	—	—	51
60	19	160	79	135	86	—	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	53
17	5	26	19	27	17	—	—	54
36	10	89	33	69	33	15	—	55
1	1	3	2	—	—	—	—	56
5	—	13	2	—	—	—	—	57
4	—	4	1	5	4	—	—	58
14	2	35	17	33	17	—	—	59
2	—	3	1	12	9	—	—	60
27	—	83	22	64	25	37	—	61
7	2	4	2	85	55	—	—	62
2	1	8	5	6 234	3 529	—	42	63
1 137	178	3 416	1 214	9 125	5 144	411	70	64

9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen und Oberärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Belegärztinnen und Belegärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abgeschlossener Weiterbildung	ohne abgeschlossene Weiterbildung		

a) Insgesamt

Unter 50	151	60	26	42	43	40	21	—
50 bis unter 100	321	125	34	69	71	147	26	—
100 bis unter 150	712	229	80	178	172	282	109	32
150 bis unter 200	792	260	106	246	118	322	18	—
200 bis unter 250	631	180	73	162	123	273	26	—
250 bis unter 300	953	335	89	267	166	431	48	1
300 bis unter 400	1 482	396	132	379	282	689	86	1
400 bis unter 500	1 474	438	110	383	273	708	12	—
500 bis unter 600	1 032	297	81	271	200	480	12	2
600 bis unter 800	763	196	54	203	130	376	4	—
800 bis unter 1 000	2 353	535	163	646	427	1 117	49	34
1 000 oder mehr	3 014	689	189	570	886	1 369	—	—
I n s g e s a m t	13 678	3 740	1 137	3 416	2 891	6 234	411	70

9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	zu-sammen	darunter Teilzeit-beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen und Oberärzte	Assistenz-ärztinnen und Assistenz-ärzte		Beleg-ärztinnen und Belegärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abge-schlossener Weiterbildung	ohne abge-schlossene Weiterbildung		
b) Weiblich								
Unter 50	78	38	5	19	28	26	2	—
50 bis unter 100	147	71	5	28	33	81	4	—
100 bis unter 150	340	147	14	72	97	157	23	23
150 bis unter 200	274	120	16	72	54	132	3	—
200 bis unter 250	300	115	6	56	73	165	4	—
250 bis unter 300	475	227	18	104	90	263	5	1
300 bis unter 400	699	258	16	126	150	407	11	—
400 bis unter 500	760	311	13	144	167	436	—	—
500 bis unter 600	512	197	13	105	105	289	1	1
600 bis unter 800	360	132	8	72	69	211	1	—
800 bis unter 1 000	1 194	361	32	234	267	661	2	18
1 000 oder mehr	1 397	477	32	182	482	701	—	—
Z u s a m m e n	6 536	2 454	178	1 214	1 615	3 529	56	43
c) Männlich								
Unter 50	73	22	21	23	15	14	19	—
50 bis unter 100	174	54	29	41	38	66	22	—
100 bis unter 150	372	82	66	106	75	125	86	9
150 bis unter 200	518	140	90	174	64	190	15	—
200 bis unter 250	331	65	67	106	50	108	22	—
250 bis unter 300	478	108	71	163	76	168	43	—
300 bis unter 400	783	138	116	253	132	282	75	1
400 bis unter 500	714	127	97	239	106	272	12	—
500 bis unter 600	520	100	68	166	95	191	11	1
600 bis unter 800	403	64	46	131	61	165	3	—
800 bis unter 1 000	1 159	174	131	412	160	456	47	16
1 000 oder mehr	1 617	212	157	388	404	668	—	—
Z u s a m m e n	7 142	1 286	959	2 202	1 276	2 705	355	27

10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht

Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	davon		zusammen	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	31 374	25 640	5 734	14 528	13 240	1 288
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	3 214	3 119	95	1 861	1 838	23
Krankenpflegehelfer/-innen	1 632	1 307	325	640	598	42
Altenpfleger/-innen	1 369	1 068	301	492	428	64
Altenpflegehelfer/-innen	126	89	37	33	28	5
Akademischer Pflegeabschluss	194	152	42	64	62	2
Medizinische Fachangestellte	3 585	3 556	29	1 709	1 703	6
Zahnmedizinische Fachangestellte	306	306	—	184	184	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	329	303	26	163	160	3
Medizinisch-technische Assistenten/-innen im Laboratorium	1 277	1 153	124	648	630	18
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	1 134	945	189	513	485	28
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	98	71	27	19	15	4
Operationstechnische Assistenten/-innen	746	617	129	243	216	27
Psychologisch-technische Assistenten/-innen	2	2	—	1	1	—
Arztassistenten/-innen	79	72	7	37	37	—
Apotheker/-innen	119	91	28	49	46	3
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	197	183	14	93	93	—
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	101	99	2	45	45	—
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 486	1 094	392	749	660	89
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	164	111	53	84	73	11
Logopäden/-innen	223	206	17	135	128	7
Orthoptisten/-innen	29	29	—	20	20	—
Heilpädagoginnen/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	60	51	9	28	27	1
Psychologen/-innen	827	680	147	651	552	99
Psychologische Psychotherapeuten/-innen	231	178	53	157	130	27
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen	55	46	9	37	33	4
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-innen	194	191	3	101	100	1
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-innen	46	42	4	21	19	2
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen	716	598	118	450	400	50
Ergotherapeuten/-innen	823	709	114	454	410	44
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs- Notfallassistenten/-innen	179	46	133	53	24	29
Rettungshelfer/-innen	12	6	6	1	1	—
Hebammen und Entbindungspfleger	876	871	5	623	619	4
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger ²⁾	46	•	•	•	•	•
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	2 728	2 188	540	79	74	5
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	362	342	20	1	1	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	334	245	89	29	22	7
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	2 166	1 758	408	42	32	10
Famuli	225	128	97	22	12	10
Freiwillige im FSJ	183	129	54	3	1	2
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	102	72	30	—	—	—
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	12 567	8 622	3 945	4 812	4 327	485
Ohne Berufsabschluss	4 177	2 996	1 181	1 562	1 321	241
Ärzte/-innen in den Ausbildungsstätten	17	10	7	—	—	—
Pflegefachfrau/-fachmann	574	471	103	217	200	17
Schüler/-innen und Auszubildende zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann	1 537	1 243	294	2	2	—
Pflegeberuf mit Weiterbildung						
für Intensivpflege/Anästhesie	2 692	1 885	807	1 292	1 078	214
für OP-Dienst	707	529	178	364	317	47
für Psychiatrie	488	303	185	207	165	42
für Endoskopie	97	63	34	39	27	12
für Nephrologie	71	55	16	35	32	3
für Notfallpflege	144	88	56	45	39	6
für Onkologie	188	147	41	86	77	9
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	145	132	13	76	75	1
zur Hygienefachkraft	207	166	41	75	71	4
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	974	820	154	388	355	33

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

**11. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2020
nach Größenklassen der Bettenzahl und Geschlecht**

Größenklasse der Bettenzahl	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	953	783	170	434	385	49
50 bis unter 100	3 048	2 406	642	1 334	1 196	138
100 bis unter 150	5 031	4 083	948	2 393	2 227	166
150 bis unter 200	4 565	3 816	749	2 584	2 420	164
200 bis unter 250	3 611	2 926	685	1 662	1 547	115
250 bis unter 300	6 331	5 059	1 272	2 802	2 586	216
300 bis unter 400	7 693	6 255	1 438	3 441	3 185	256
400 bis unter 500	6 546	5 302	1 244	2 829	2 626	203
500 bis unter 600	4 854	3 889	965	1 980	1 830	150
600 bis unter 800	3 565	2 972	593	1 638	1 540	98
800 bis unter 1 000	9 899	8 147	1 752	4 093	3 786	307
1 000 oder mehr	12 893	9 904	2 989	5 964	5 237	727
I n s g e s a m t	68 989	55 542	13 447	31 154	28 565	2 589

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

12. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Krankenhäusern 2020

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser	Nichtärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich					
			Pflegedienst		Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Verwaltungsdienst
			insgesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen				
Unter 50	35	641	274	52	84	73	48	103
50 bis unter 100	19	2 123	1 036	85	428	173	162	189
100 bis unter 150	22	3 862	2 227	289	581	387	138	318
150 bis unter 200	15	3 084	1 506	42	542	486	141	252
200 bis unter 250	9	2 704	1 514	370	350	375	122	207
250 bis unter 300	13	4 620	2 487	584	800	509	157	358
300 bis unter 400	13	5 777	3 300	889	941	795	89	462
400 bis unter 500	8	4 947	2 669	467	756	726	220	386
500 bis unter 600	5	3 558	1 865	110	660	607	84	206
600 bis unter 800	3	2 564	1 372	123	436	376	85	212
800 bis unter 1 000	6	7 581	3 942	443	1 524	1 065	201	599
1 000 oder mehr	4	9 461	4 216	454	2 314	1 294	323	759
I n s g e s a m t	152	50 921	26 407	3 908	9 414	6 866	1 767	4 049

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

13. Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2020 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Merkmal	Kosten	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
In 1 000 Euro		
Gesamtkosten	8 453 518	5,5
darunter		
Personalkosten	5 050 792	6,5
darunter		
Ärztlicher Dienst	1 652 709	6,4
Pflegedienst	1 751 015	10,5
Medizinisch-technischer Dienst	592 662	0,9
Funktionsdienst	467 078	0,2
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	77 775	- 2,5
Verwaltungsdienst	287 021	3,5
Sachkosten	3 244 134	4,5
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	138 846	- 20,6
Medizinischer Bedarf	1 605 141	4,7
Wasser, Energie, Brennstoffe	153 848	- 1,6
Wirtschaftsbedarf	363 782	8,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	973 271	8,6
Kosten der Ausbildungsstätten	86 242	4,7
Abzüge	792 172	- 1,1
Bereinigte Kosten ¹⁾	7 661 346	6,2
In Euro		
Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft insgesamt	78 447	5,8
darunter		
Ärztlicher Dienst	142 056	5,4
Pflegedienst	66 309	4,5
Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs-/ Belegungstag insgesamt	378	22,7
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	16	- 5,9
Medizinischer Bedarf	187	23,0
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/Belegungstag	893	25,1

1) Gesamtkosten minus Abzüge.

B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2002 bis 2020

Jahr	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Fallzahl	Pflegetage	Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärztliches Personal ¹⁾
							hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	Belegärztinnen und -ärzte	
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen insgesamt									
2002	126	19 560	203 505	5 471 836	76,6	26,9	1 110	9	12 468
2003	120	19 104	187 105	5 124 661	73,5	27,4	1 079	8	12 176
2004	112	17 960	172 031	4 748 333	72,2	27,6	1 030	12	11 235
2005	111	17 807	167 975	4 617 442	71,0	27,5	1 029	8	10 826
2006	110	17 658	167 775	4 610 150	71,5	27,5	1 012	7	10 467
2007	110	17 299	179 975	4 873 927	77,2	27,1	1 029	7	10 528
2008	104	17 188	185 310	4 954 761	78,8 r	26,7	1 026	9	10 678
2009	104	17 237	184 520	5 013 759	79,7	27,2	1 019	9	10 958
2010	103	17 113	183 796	4 978 067	79,7	27,1	1 028	8	10 762
2011	102	16 958	180 425	4 895 158	79,1	27,1	1 022	9	10 660
2012	99	16 701	179 998	4 873 362	79,7	27,1	992	9	10 430
2013	96	16 392	173 322	4 684 278	78,3	27,0	1 020	8	10 284
2014	93	15 995	175 162	4 688 973	80,3	26,8	1 042	3	10 059
2015	94	16 222	173 173	4 685 446	79,1	27,1	1 033	3	10 322
2016	94	16 012	172 208	4 682 724	79,9 r	27,2	1 030	3	10 517
2017	94	15 786	171 665	4 776 532	82,9	27,8	1 025	4	10 093
2018	91	15 480	171 176	4 649 205	82,3	27,2	1 053	3	9 750
2019	91	15 512	172 367	4 726 435	83,5	27,4	1 088	1	9 737
2020	90	15 357	136 766	3 708 824	66,0	27,1	1 062	6	9 401
Darunter Private Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen									
2002	78	13 974	140 003	3 772 729	74,0	26,9	791	8	9 010
2003	76	13 721	128 271	3 522 105	70,3	27,5	764	8	8 787
2004	73	13 406	124 425	3 396 789	69,2	27,3	729	12	8 297
2005	73	13 592	123 358	3 349 730	67,5	27,2	747	8	8 000
2006	73	13 405	122 371	3 306 241	67,6	27,0	728	7	7 671
2007	73	13 108	132 722	3 532 017	73,8	26,6	753	7	7 830
2008	68	13 002	138 176	3 637 475	76,4 r	26,3	752	9	7 974
2009	67	12 949	137 916	3 692 087	78,1	26,8	745	9	8 204
2010	67	12 918	137 839	3 656 538	77,6	26,5	781	8	8 225
2011	64	12 485	130 143	3 489 660	76,6	26,8	750	9	7 934
2012	63	12 302	129 690	3 479 857	77,3	26,8	726	9	7 787
2013	63	12 274	124 201	3 335 393	74,5	24,6	770	8	7 842
2014	59	11 666	124 203	3 312 146	77,8	26,7	768	1	7 525
2015	60	11 893	123 721	3 336 382	76,9	27,0	755	1	7 763
2016	59	11 326	120 564	3 289 506	79,4 r	27,3	755	2	7 841
2017	60	11 287	121 987	3 268 984	79,3	26,8	748	4	7 502
2018	62	11 523	125 415	3 388 723	80,6	27,0	789	2	7 397
2019	62	11 546	125 555	3 435 166	81,5	27,4	818	1	7 290
2020	61	11 361	105 487	2 839 450	68,3	26,9	802	5	6 975

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

2. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen gemäß der Deutschen Rentenversicherung (nur Hauptfachabteilungen)	Einrichtungen/ Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			Fallzahl	Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen	Entlassungen	Tod			
Innere Medizin	18	1 176	217 650	10 172	10 370	3	10 273	50,6	21,2
Hämatologie und internistische Onkologie	5	686	130 792	5 838	5 829	1	5 834	52,1	22,4
Kardiologie	8	812	192 897	8 712	8 857	1	8 785	64,9	22,0
Rheumatologie	2	105	22 046	889	929	—	909	57,4	24,3
Neurologie	20	1 775	457 302	15 665	15 563	22	15 625	70,4	29,3
Orthopädie	42	4 702	1 073 101	48 430	49 233	4	48 834	62,4	22,0
Entwöhnungsbehandlungen	15	1 095	357 765	4 270	4 279	1	4 275	89,3	83,7
Psychosomatik/Psychotherapie	27	3 144	779 864	21 805	22 287	—	22 046	67,8	35,4

3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2020 nach Größenklassen und Art der Einrichtung

Größenklasse nach der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen		davon			
			Einrichtungen mit Versorgungsvertrag		sonstige Einrichtungen	
	Anzahl	aufgestellte Betten	Anzahl	aufgestellte Betten	Anzahl	aufgestellte Betten
Unter 50	13	429	12	399	1	30
50 bis unter 100	11	843	9	690	2	153
100 bis unter 200	36	5 809	35	5 632	1	177
200 bis unter 250	11	2 476	11	2 476	—	—
250 oder mehr ¹⁾	19	5 800	19	5 800	—	—
Insgesamt	90	15 357	86	14 997	4	360

1) Vor der Korrektur wurde hier fälschlicherweise die Bettengrößenklasse „200 bis unter 250“ genannt.

4. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter in Teilzeit beschäftigt	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	85	51	37	21
2	Anästhesiologie	7	2	3	1
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	1	—	—	—
5	Augenheilkunde	—	—	—	—
6	Biochemie	—	—	—	—
7	Allgemeinchirurgie	6	5	1	1
8	Gefäßchirurgie	—	—	—	—
9	Herzchirurgie	1	—	—	—
10	Kinderchirurgie	—	—	—	—
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	101	24	25	7
12	Plastische und Ästhetische Chirurgie	—	—	—	—
13	Thoraxchirurgie	—	—	—	—
14	Viszeralchirurgie	2	—	2	—
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18	16	12	10
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	—	—	—	—
17	Gynäkologische Onkologie	1	—	1	—
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	—	—	—	—
19	Hals- Nasen -Ohrenheilkunde	6	1	2	1
20	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	—	—	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—
22	Humangenetik	—	—	—	—
23	Hygiene und Umweltmedizin	3	2	1	1
24	Innere Medizin	69	35	30	17
25	Innere Medizin und Angiologie	—	—	—	—
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	1	—	—	—
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	3	—	—	—
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	13	5	5	3
29	Innere Medizin und Kardiologie	26	7	3	2
30	Innere Medizin und Nephrologie	2	—	1	—
31	Innere Medizin und Pneumologie	2	—	—	—
32	Innere Medizin und Rheumatologie	5	2	3	2
33	Kinder- und Jugendmedizin	5	4	3	3
34	Kinderhämatologie und-onkologie	—	—	—	—
35	Kinderkardiologie	—	—	—	—
36	Neonatalogie	—	—	—	—
37	Neuropädiatrie	—	—	—	—
38	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1	1	1	1
39	Laboratoriumsmedizin	1	—	1	—
40	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	—	—	—	—
41	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	—	—	—	—
42	Neurochirurgie	2	1	—	—
43	Neurologie	62	31	21	11
44	Nuklearmedizin	—	—	—	—
45	Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—
46	Neuropathologie	—	—	—	—
47	Pathologie	—	—	—	—
48	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
49	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
50	Physikalische und Rehabilitative Medizin	33	14	9	7
51	Physiologie	—	—	—	—
52	Psychiatrie und Psychotherapie	63	38	31	21
53	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
54	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	55	33	23	12
55	Radiologie	—	—	—	—
56	Kinderradiologie	—	—	—	—
57	Neuroradiologie	—	—	—	—
58	Rechtsmedizin	—	—	—	—
59	Strahlentherapie	—	—	—	—
60	Transfusionsmedizin	1	—	—	—
61	Urologie	37	8	7	3
62	Zahnarzt	—	—	—	—
63	Ohne Facharzt-/Schwerpunktcompetenz	450	251	158	116
64	Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 062	531	380	240

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes.

nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

Von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzte waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte		Belegärztinnen und -ärzte	von Beleg-ärztinnen und -ärzten angestellt ¹⁾	
insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			
3	2	17	8	65	41	—	—	1
—	—	2	—	5	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	1	1	5	4	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	1	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	9
36	6	51	15	14	3	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	2	—	—	—	13
1	1	5	5	12	10	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	1	—	—	—	—	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	3	1	3	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	1	1	2	1	—	—	22
7	2	29	17	33	16	1	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	24
1	—	—	—	—	—	—	—	25
1	—	2	—	—	—	—	—	26
7	1	6	4	—	—	—	—	27
9	—	14	5	3	2	—	—	28
2	—	—	—	—	—	2	—	29
2	—	—	—	—	—	—	—	30
2	—	1	—	2	2	—	—	31
1	—	1	1	3	3	—	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	1	1	—	—	—	—	38
—	—	—	—	1	—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	—	1	—	1	1	—	—	42
18	5	35	20	9	6	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
1	—	14	3	18	11	—	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	51
22	12	33	19	8	7	1	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	53
14	6	34	25	7	2	—	—	54
—	—	—	—	—	—	—	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	1	—	—	—	60
5	1	13	2	19	5	1	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	62
1	—	2	2	447	249	1	—	63
133	36	268	130	661	365	6	—	64

**5. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020
nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht**

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärz- tinnen und Ober- ärzte	Assistenz- ärztinnen und Assistenz- ärzte		Beleg- ärztinnen und Beleg- ärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abge- schlossener Weiterbildung	ohne abge- schlossene Weiterbildung		

a) Insgesamt

Unter 50	38	19	12	9	9	8	1	—
50 bis unter 100	50	30	10	13	11	16	—	—
100 bis unter 150	90	39	11	35	12	32	—	—
150 bis unter 200	275	78	35	68	54	118	—	—
200 bis unter 250	179	70	17	40	53	69	—	—
250 oder mehr	430	144	48	103	75	204	5	—
I n s g e s a m t	1 062	380	133	268	214	447	6	—

b) Weiblich

Unter 50	22	14	7	6	5	4	•	•
50 bis unter 100	25	17	5	4	6	10	•	•
100 bis unter 150	38	12	—	13	5	20	•	•
150 bis unter 200	137	54	6	30	35	66	•	•
200 bis unter 250	90	48	6	20	27	37	•	•
250 oder mehr	219	95	12	57	38	112	•	•
Z u s a m m e n	531	240	36	130	116	249	•	•

c) Männlich

Unter 50	16	5	5	3	4	4	•	•
50 bis unter 100	25	13	5	9	5	6	•	•
100 bis unter 150	52	27	11	22	7	12	•	•
150 bis unter 200	138	24	29	38	19	52	•	•
200 bis unter 250	89	22	11	20	26	32	•	•
250 oder mehr	211	49	36	46	37	92	•	•
Z u s a m m e n	531	140	97	138	98	198	•	•

6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsgruppe	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1 495	1 336	159	771	732	39
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	39	38	1	28	27	1
Krankenpflegehelfer/-innen	155	135	20	71	64	7
Altenpfleger/-innen	138	110	28	53	48	5
Altenpflegehelfer/-innen	25	19	6	11	10	1
Akademischer Pflegeabschluss	8	7	1	1	1	—
Medizinische Fachangestellte	270	265	5	159	158	1
Zahnmedizinische Fachangestellte	11	11	—	5	5	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	42	40	2	21	21	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen im Laboratorium	19	17	2	13	13	—
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	14	13	1	11	10	1
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	—	—	—	—	—	—
Operationstechnische Assistenten/-innen	—	—	—	—	—	—
Psychologisch-technische Assistenten/-innen	4	4	—	1	1	—
Arztassistenten/-innen	34	33	1	22	21	1
Apotheker/-innen	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	4	4	—	4	4	—
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	997	694	303	468	390	78
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	303	201	102	152	122	30
Logopäden/-innen	62	58	4	33	32	1
Orthoptisten/-innen	—	—	—	—	—	—
Heilpädagogen/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	46	41	5	23	22	1
Psychologen/-innen	493	396	97	368	305	63
Psychologische Psychotherapeuten/-innen	176	133	43	104	90	14
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen	3	2	1	3	2	1
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-innen	160	160	—	96	96	—
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-innen	14	13	1	10	10	—
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen	279	225	54	164	147	17
Ergotherapeuten/-innen	375	310	65	225	203	22
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs- Notfallassistenten/-innen	3	1	2	1	—	1
Rettungshelfer/-innen	2	1	1	1	1	—
Hebammen und Entbindungspfleger	1	1	—	1	1	—
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	—	—	—	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	7	6	1	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	—	—	—	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	—	—	—	—	—	—
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	115	79	36	17	13	4
Famuli	—	—	—	—	—	—
Freiwillige im FSJ	6	5	1	3	2	1
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	1	1	—	—	—	—
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	3 073	2 283	790	1 577	1 427	150
Ohne Berufsabschluss	1 147	898	249	547	508	39
Ärzte/-innen in den Ausbildungsstätten	—	—	—	—	—	—
Pflegefachfrau/-fachmann	2	1	1	1	1	—
Schüler/-innen und Auszubildende zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann	1	—	1	—	—	—
Pflegeberuf mit Weiterbildung für Intensivpflege/Anästhesie	2	1	1	1	1	—
für OP-Dienst	—	—	—	—	—	—
für Psychiatrie	7	6	1	3	2	1
für Endoskopie	1	1	—	1	1	—
für Nephrologie	—	—	—	—	—	—
für Notfallpflege	—	—	—	—	—	—
für Onkologie	7	5	2	4	3	1
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	1	1	—	1	1	—
zur Hygienefachkraft	33	31	2	10	10	—
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	166	157	9	81	80	1

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich.

**7. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020
nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht**

Größenklasse der Bettenzahl	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	367	276	91	213	177	36
50 bis unter 100	630	467	163	301	261	40
100 bis unter 150	967	814	153	605	553	52
150 bis unter 200	2 489	2 007	482	1 268	1 164	104
200 bis unter 250	1 305	1 039	266	666	602	64
250 oder mehr	3 643	2 853	790	1 895	1 717	178
I n s g e s a m t	9 401	7 456	1 945	4 948	4 474	474

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

8. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2020

Größenklasse der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	Nichtärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich					
			Pflegedienst		Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Versorgungs-dienst	Verwaltungs-dienst
			insgesamt	darunter in psychiatrischen Fach-abteilungen				
Unter 50	13	271	102	2	59	31	26	29
50 bis unter 100	11	430	125	—	117	52	37	54
100 bis unter 150	11	645	172	9	256	14	85	58
150 bis unter 200	25	1 877	362	37	469	145	326	270
200 bis unter 250	11	1 019	193	37	371	50	154	107
250 oder mehr	19	2 743	582	126	962	130	470	297
I n s g e s a m t	90	6 985	1 536	210	2 234	422	1 097	815

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.